Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 13

Artikel: Rätsel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468750

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was will der Mensch . . . ?

Was will der Mensch mit Herz und Geist beginnen?
Natur und Kunst, die haben keinen Sinn.
Wer will noch der Erkenntnis Fäden spinnen,
Wenn nur die Frage gilt: Was bringt Gewinn?

Wer will noch seligfroh die Welt durchziehen,
Wenn man die Höchstrekorde schlagen muss?
Wie soll man in das Reich der Gottheit fliehen,
Wenn man zum Match verdammt ist bis zum Schluss?

Wer wollte hilfreich sein und gut und edel,
Wenn doch entscheiden soll die harte Faust?
Wozu hat schliesslich jeder einen Schädel?
Damit du ihn, so gut es geht, verhaust.

Habsucht und Geldgier, rohes Kräfteprotzen,
Das ist das Merkmal der modernen Zeit.
Mir aber scheint, es sei - pardon - zum kotzen,
Und auch der Teufel sei nicht mehr so weit.

Josef Wiss-Stäheli.

Originalphotographie von O. Hug

Der Unterschied

Früher rüstete Deutschland heimlich,
Jetzt rüstet es unheimlich! R. III.

Die Grossmächte zur deutschen Aufrüstung

Frankreich erklärt, es habe nichts anderes erwartet. Bei ihm sei die Rüstungsindustrie ja schon lange wieder obenauf.

England droht, eine Tasse Tee zu trinken und behält sich vor, nötigenfalls eine zweite Tasse Tee zu trinken.

Mussolini hat alles vorausgesehen und daher seine Friedensbemühungen rechtzeitig nach Abessinien verlegt. Er verspricht sich dort besseren Erfolg.

Russland ist erschrocken.

Japan lächelt! H. Rex

Mussolinis Friedenswille

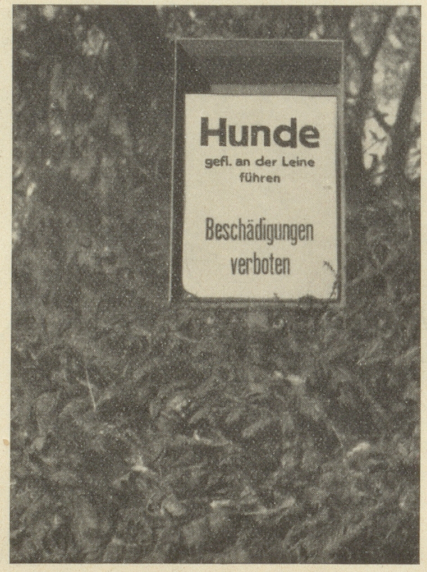
«Ja natürlich, für Europa will ich den Frieden — — aber hab ich etwas von Afrika gesagt?!»

Wurde mir von einem Italiener, aber nicht etwa als Witz erzählt! Helkel

Was ist paradox?

Wenn ein Rüstungsfanatiker entrüstet ist! Jpe

Treffpunkt für jedermann
Braustube Hürlimann
am Hauptbahnhof Zürich



Die guten Zeiten, wo Beschädigungen noch gestattet waren, scheinen endgültig passé!

Aus dem Wiederholungs-Kurs

Füsilier H., ein biederer Soldat, steht mit auf Null gestelltem Hirn an einer Landstrasse auf Feldwache, als sich ihm Pferdegetrappel nähert und er eine Gruppe goldberieselter Mützen sieht. In den Senkel fahrend, meldet er sich an, worauf einer jener besonders Gwundrigen ihn ins Auge fasst und drohend die Frage stellt: «Was mached Sie eigetli da?» Treuherzig kommt die Antwort: «Dä W.K., Herr Major!» Worauf jene Gruppe geschlagen abzieht. Rosu

„Zürich" alles ustyge
— und dänn am Limmetggä —
im Helmhus en Kafi mit Guetzli nä!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich

An unsere Mitarbeiter!

Herr C. Böckli hat die Bild-Redaktion wieder übernommen; wir bitten deshalb, Bild-Beiträge nicht mehr an den Verlag in Rorschach, sondern an Hrn. C. Böckli, Bild-Redaktion des «Nebelspalter», in Steinach (St. G.) zu adressieren.

Lieber Nebelspalter!

Für das ausserordentlich hohe geistige Niveau Deiner beiden Giraffen- und Eichhörnliwitze gratuliere ich Dir ganz besonders. In ähnlicher Weise lassen sich auch noch andere Tiere fangen:

Das Nilpferd wird wie ein hundskommunes Pferd gefangen, nachdem man den Nil hat austrocknen lassen.

Und weisst Du schon, wie man eine Maus fängt? Gehe nur in den Keller und benimm Dich wie ein Mauseloch. Ich garantiere, Du bist erstaunt ob dem raschen Erfolg.

Die Giraffe lässt sich übrigens auch noch auf eine einfachere Art verwütschen. Mach ihr einen Knoten in den Hals und steck eine Nähnadel in die Wüste. Wenn dann die Giraffe durch das Oehr geht, bleibt sie mit dem Knoten stecken und Du kannst beliebig über sie verfügen. axmes

Rätsel

Wie nennt man das, wenn Frauen über den Flirt sprechen?

Lösung: Fachsimpeln. Miger

BOOTH'S DRY GIN
BY APPOINTMENT
Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU